

Bitte verwenden Sie für jede Bestellung ein eigenes Formular und einen Teil des Bestellscheins. Die Bearbeitungszeit für Bestellungen mindes-
Öffnungstage vor Besichtigung in der Lesesaal schick



Hamburg

Staatsarchiv

**Bestellschein
für Archivgut und Bibliotheksgut**

Bestandsnummer

bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

StAHH 213-13_16157 Stein, Max,
1949-1958

Signatur der Archivguteinheit

bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

StAHH 213-13_16157 Stein, Max,
1949-1958

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt)

MEG

428
1777 3/4

Datum der Benutzung

24.01.2024

Name, Vorname des Benutzenden

Schäfer, Jana

VI

Stein Max

J.T.B.

III

Z 11327^A

Weg
Auf

Stein Max

Z 11227

Unterakten

Objekt

Fristen

Unterakten	Objekt	Fristen
Leitakte	A.St.: 1) JTC anst.d.Max STEIN 2) Dr.Pardo f.d.Berechtigten	
1	2 Lifts mit Umzugsgut (Versteigerungserlös ist RM 3.720,20)	11/16 JTC/644
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

1 1958

Eingänge in Hamburg
Stein/D.Reich

MCAF/C

J/13769 4

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,

7 13769 31

Central Claims Registry
Bad Nenndorf
B.A.O.R. 5

3 OCT. 1951

19

30. Juni 1958



Betr.: Vermögen in Hamburg

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigelegte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzuschicken. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anliegenden Formblattes C.C.14 genügen.

Handwritten signature

Verw.-Angestellter

11327

Central Claims Registry
Bad Nenndorf
B.A.O.R. 5

19

ation and correspondence to property at

on the form at the foot of this notification, which should be detached
this office.

Bestätigung an ZA

-4. Okt. 1951

Das Zentralamt für
Vermögensverwaltung
(20a) Bad Nenndorf

3 OCT. 1951

19

cht

r sich auf Vermögen in Hamburg

nden Erklärung(en) (P. BEW.K.) und dem dazugehörigen Schriftwechsel
nahmen wurden von hier aus — nicht — eingeleitet.

ordruck zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und hierher

Handwritten signature
Verw.-Angestellter

er was made (if known)
bergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

J/13769

File:
Aktenzeichen:

References to be quoted
in all communications
In jedem Schriftwechsel
anzugebendes Aktenzeichen

To:—Restitution Agency

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Eingänge in Hamburg
Stein/D.Reich

MGAFC

J/13769 4

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,

7 13769 31

File

2 11327

Central Claims Registry
Bad Nenndorf
B.A.O.R. 5

Reference to be quoted
in all communications.

To :—Restitution Agency

19

The annexed Claim with relevant Declaration and correspondence to property at

is forwarded for action.

Your acknowledgement should be made on the form at the foot of this notification, which should be detached
after completion and forwarded by return to this office.

Bestätigung an ZA

- 4. Okt. 1951

FORM C.C. 10

Aktenzeichen

J/13769

In jedem Schriftwechsel
anzugebendes Aktenzeichen

Das Zentralamt für
Vermögensverwaltung
(20a) Bad Nenndorf

3 OCT. 1951

19

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg

Hamburg

Der in der Anlage beigelegte Antrag, der sich auf Vermögen in

bezieht, wird nebst der — den — entsprechenden Erklärung(en) (P. 1255 R.) und dem dazugehörigen Schriftwechsel
zur Bearbeitung übersandt. Sicherungsmaßnahmen wurden von hier aus — nicht — eingeleitet.

Der Empfang ist auf dem anhängenden Vordruck zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und hierher
zurückzusenden ist.

Verw.-Angestellter

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Eingänge in Hamburg
Stein/D.Reich

MCAF/C

J/13769 4

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,

7 13769 31

28 FEB. 1949

Auszugsweise Abschrift
aus AR 5394 MCAF/P

Einsender: Deutsche Bank Filiale Hamburg,
Hamburg, Alterwall 37

Vermögen: Eingaenge von Auktionaren u. Smediteuren auf
dem Konto der Staatspolizeileitstelle

Lage und Ort: Hamburg

Wert: RM 3.720.20

Geschaedigter: Max Stein, Lauterbach



0.
z. S. A.
P. 5/10.

pp. Eingaenge ueber 1.000.-- RM in der Zeit vom 20.2.41 bis
18.11.42

.....
Den Saldo von RM 47.927.95 liess Herr Claus Goettsche, der
fuer die Staatl. Polizeistelle zeichnete, am 25.4.45 auf sein
eigenes Konto bei uns uebertragen. Dieser Betrag wurde mit
einem Eingang von 30.4.45 von der Staatl. Polizeistelle
Hamburg ueber RM 189.231.17 am 20. September 1945 an Control
Commission for Germany Finance Division mit insgesamt
RM 237.152.62 ueberwiesen.

7 7822

Deutsche Bank Filiale Hamburg

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

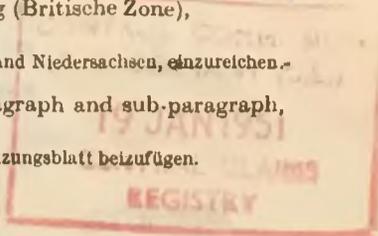
(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,
should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.



CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN
ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Hamburg Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens Hamburg
(a) Land (b) Kreis (c) Gemeinde

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) (b) Christian Name(s)
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
(c) Address
Anschriß
(d) Date and Place of Birth (e) Nationality
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
(f) Employment (g) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist. **Geschädigt ist:**
Max Stein, Lauterbach



I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

RM.3720.20 Eingänge von Auktionatoren und Spediteuren
auf dem Konto der Staatspolizeileitstelle

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

Hamburg

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

./.

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

./.

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

Einziehungsverfügung

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

./.

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Oberfinanzpräsident Hamburg
D.Reich vertr.d.d.Finanzsenator v.Hamburg

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

wie /e/

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

Bezug:Anzeige d.Deutschen Bank in Hamburg,Alterwall 37

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Az.MGAF/P-J/13769

NOTE. In the case of a claimant resident outside Germany, give full particulars of the person inside Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

17. Januar 1951

Signed
Unterschrift

JEWISH TRUST CORPORATION
FOR GERMANY
HEAD OFFICE
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG
ALSTERECK

Date
Datum

Anmelde- und Vorprüfstelle in: Lauterbach

Zentralanmeldestelle Wiesbaden

Eingangsbuch-Nr.: 153

Register-Nr.: 25084

7

Antrag
auf Grund des Gesetzes zur Wiedergutmachung
nationalsozialistischen Unrechts
(Entschädigungsgesetz)

Aktenzeichen

... 1/13769 ...

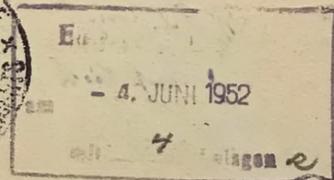
In jedem Schriftwechsel
anzugebendes Aktenzeichen

Das Zentralamt
für Vermögensverwaltung
(Brit.Zone)

Bad Nenndorf, den 31. Mai 1952...

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Hamburg
.....



Betr.: RE-Sache Max STEIN.
Ihr Az.: Z 11327.

1 37

Im Nachgang zu dem Ihnen übersandten Wiedergutmachungs-
antrag werden in der Anlage nachgereicht:

Schreiben des Reg.Präs. Darmstadt vom 17.4.52 . m. 4 Anlagen..

Off. Individualakte des Auf Anordnung:

*Max Stein - falls vorhanden
beifügen u. v. r.*

Verw. Angest.

kein Vorgang

6. Juni 1952

Tag und Ort der Meldung beim Arbeitsamt bzw. Anmeldung eines
Gewerbebetriebes oder freien Berufes beim Gewerbe- u. Finanzamt:
(Belegen beilegen)

bei bereits durchgeführter Auswanderung letzter dauernder Aufent-
halt vor der Auswanderung: (nicht Durchgangslager)

letzter inländischer Wohnsitz:

bei Verstorbenen:

..... von bis

Ort und Datum des Todes: entfällt

häm
stod
ngen

51

Anmelde- und Vorprüfstelle in: Lauterbach

Zentralanmeldestelle Wiesbaden 7

Eingangsbuch-Nr.: 153

Register-Nr.: 25684

Antrag
auf Grund des Gesetzes zur Wiedergutmachung
nationalsozialistischen Unrechts
(Entschädigungsgesetz)

Der Regierungspräsident in Darmstadt
III/11 - 25684/52 re.-

Darmstadt, den 17.4.1952
Rheinstraße 62 - Telefon Nr. 741 6

An das
Zentralamt für Vermögensverwaltung
Bad Nenndorf

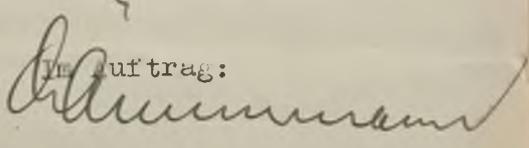
CONTROL COMMISSION
FOR GERMANY
22 APR 1952
CENTRAL
23 APR 1952
3

Betr.: Wiedergutmachungssache Stein, Max, geb. 28.6.1881.

Der Obengenannte hat hier Wiedergutmachungsanträge gestellt und macht u.a. Schäden geltend, die durch in Hamburg entzogene Lifts entstanden sind.

Auf Veranlassung des Rechtsanwalts Dr. H. Pardo, Hamburg 1, Bergstr. 14, überreiche ich Ihnen Abschriften der Wiedergutmachungsunterlagen mit der Bitte um Weiterleitung an das Wiedergutmachungsamt Hamburg.

Anl.

Im Auftrag:


bei Lebenden: Tag und Ort der Ausstellung der Kennkarte: _____

Tag und Ort der Meldung beim Arbeitsamt bzw. Anmeldung eines Gewerbebetriebes oder freien Berufes beim Gewerbe- u. Finanzamt:
(Belegen beilegen) _____

bei bereits durchgeführter Auswanderung letzter dauernder Aufenthalt vor der Auswanderung: (nicht Durchgangslager) _____

letzter inländischer Wohnsitz: _____

bei Verstorbenen: _____ von _____ bis _____

Ort und Datum des Todes: _____ entfällt _____

Anmelde- und Vorprüfstelle in: Lauterbach

Zentralanmeldestelle Wiesbaden

Eingangsbuch-Nr.: 153

Register-Nr.: 25004

Antrag auf Grund des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts (Entschädigungsgesetz)

An das
Hessische Staatsministerium
Der Minister des Innern
Abs. VI - Wiedergutmachung
Wiesbaden
Wilhelmstr. 24

Bevollmächtigter:
Dr. h. c. h. Augelmann, advocate
P.O.B. 340, Tel-Aviv
Zustellungsbevollmächtigter:
Philipp Weber, Kassel, Stephanstr. 3

Zur Antragstellung nach dem Entschädigungsgesetz werden folgende Angaben gemacht:

I. Angaben über den Verfolgten:

Familienname: Stein Vorname: Max

Bei Frauen Mädchenname: _____

Geboren am 28.6.1881 in Grebenu Kreis Alsfeld Land Hessen

Erlerner Beruf: kaufmann derzeitiger ausgeübter Beruf: seit 1945 Kaufmann

Jetziger Wohnsitz: Ort, Straße, Kreis, Land Chedera (Israel), Beth Kolodny

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt am 1. 1. 1947: Tel-Shalom bei Chedera (Israel)

bei Flüchtlingen: Tag und Ort der Einweisung nach Hessen: entfällt

bei Ausgewanderten: vor der Auswanderung polizeilich gemeldet
in Lauterbach von 1883 bis 1939

bei zurückgekehrten Emigranten: Wohnsitz vor der Emigration: entfällt
von _____ bis _____

Rückkehr aus der Emigration _____
wann _____ wohin _____
in Hessen seit: _____

bei DP's: Tag und Ort der Ausstellung der Kennkarte: entfällt

Tag und Ort der Meldung beim Arbeitsamt bzw. Anmeldung eines
Gewerbebetriebes oder freien Berufes beim Gewerbe- u. Finanzamt:
(Belegen beilegen) _____

bei bereits durchgeführter Auswanderung letzter dauernder Aufent-
halt vor der Auswanderung: (nicht Durchgangslager) _____

letzter inländischer Wohnsitz: _____

bei Verstorbenen: _____ von _____ bis _____

Ort und Datum des Todes: entfällt

Aufenthaltsnachweis (durch die Polizeibehörde bzw. IRO-Dienststellen auszufüllen)?

a) Die Ortspolizeibehörde in bestätigt, daß
Name..... geb..... in
am 1. 1. 1947 seinen rechtmäßigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in
hatte.

(Stempel)

Unterschrift

b) Die Ortspolizei in bestätigt, daß
Name..... geb..... in
seit..... in ansässig ist. (Derz. rechtmäßiger Wohnsitz)
zugezogen von..... am
Kennkarten-Nr..... ausgestellt von
Flüchtlingspaß-Nr..... ausgestellt von

(Stempel)

Unterschrift

c) Die Lagerleitung des DP-Lagers in bestätigt, daß
Das IRO-Center-Nr..... in
Name..... geb..... in
am 1. 1. 1947 rechtmäßig seinen Aufenthalt im DP-Lager hatte.

(Stempel)

Unterschrift

d) Die Lagerleitung des DP-Lagers in bestätigt, daß
Name..... geb..... in
seit..... im DP-Lager
ansässig ist und die DP-Karte Nr..... ausgestellt am von
besitzt. Er kam vom DP-Lager..... am

(Stempel)

Unterschrift

Inhaber des Verfolgten-Ausweises: Ja — Nein

Wenn ja: Nr.....

Mitglied der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: Ja — nein

Wenn ja, welcher:..... von..... bis.....

Rang:..... Mitgliedsnummer:.....

Spruchkammerbescheid:..... Kammer:..... Datum:.....

8

II. Angaben über den Antragsteller:

(nur auszufüllen, wenn der Antragsteller nicht die gleiche Person wie der Verfolgte ist, z. B. wenn der Verfolgte verstorben ist und seine berechtigten Erben Antrag stellen wollen):

Es ist dabei mit Urkunden eindeutig zu beweisen, daß der Antragsteller durch Erbschein oder amtlich beglaubigte und genehmigte Abtretung auf Grund des Gesetzes berechtigt ist, Forderungen zu stellen. Auf die Strafbestimmungen des Wiedergutmachungsgesetzes (§ 48 und 49) wird hierbei besonders hingewiesen.

Familienname: entfällt Vorname: _____

Bei Frauen Mädchennamen: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Geboren am _____ in _____ Kreis _____ Land _____

Erlerner Beruf: _____ derz. ausgeübter Beruf: _____

Jetziger Wohnsitz: Ort, Straße, Kreis und Land _____

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt am 1. 1. 1947: _____

Mitglied der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: ja — nein

Wenn ja, welcher _____ von _____ bis _____

Rang: _____ Mitgliedsnummer: _____

Spruchkammerbescheid: _____ Kammer: _____ Datum: _____

Verhältnis zum Verfolgten: (Erbe, Gläubiger mit Abtretungserklärung) — Amtliche Belege, z. B.

Erbschein beilegen! _____

III. Erklärung über bereits bezogene finanzielle Entschädigungen.

Hier sind sämtliche Leistungen aufzuführen, die der Antragsteller auf Grund seiner rassischen, religiösen oder politischen Verfolgung von einer Wiedergutmachungsstelle, Betreuungsstelle oder diesen gleichgestellten Einrichtungen bezogen hat:

a) Ich habe bis jetzt von den in Hessen befindlichen Betreuungsstellen an finanziellen Leistungen bezogen:

Name der Institution	Bezeichnung der Beihilfe	Zeit	Betrag RM	DM
<u>entfällt</u>				

ferner von außerhessischen Stellen:
entfällt

Gesamtbetrag: _____ RMDM

Die Bezeichnung der Beihilfe ist genau anzugeben, z. B. Renten, Stipendien, Möbelbeihilfen, Heilkosten, Kur- und Erholungsaufenthalt (Heim angeben), oder sonstige finanzielle Zuwendungen.

b) Ich habe bis jetzt noch keinerlei finanzielle Leistungen von einer Einrichtung für die rassisch, religiös oder politisch Verfolgten bezogen.

c) Ich habe auf Befürwortung der Wiedergutmachungs-Abteilung vom Hessischen Wirtschafts- bzw. Finanzministerium an Krediten erhalten:

Kreditausgabestelle	Zweck der Kredite	Datum	Betrag RM	DM
.....	entfällt
.....
.....

Gesamtbetrag: RM DM

IV. Angaben über Abtretungen von Wiedergutmachungsansprüchen:

Hier ist anzugeben, ob der Antragsteller an irgendeine natürliche oder juristische Person (Kreditinstitut, Sparkasse, Bank usw.) seine Wiedergutmachungsansprüche oder Teile davon abgetreten hat.

- a) Ich habe keinerlei Wiedergutmachungsansprüche abgetreten oder verpfändet:
- b) Ich habe Wiedergutmachungsansprüche in Höhe von..... entfällt
an am (Datum) abgetreten.

V. Angaben über Rückerstattungsanträge:

Ich habe auf Grund des Rückerstattungsgesetzes in einer der vier deutschen Besatzungszonen (z. B. in Bad Nauheim) Antrag auf Rückerstattung von folgenden Objekten gestellt:

Rückerstattungsobjekt	Antrag gestellt am	Anmeldebehörde	Registr.-Nr. d. Antrages
Haus in Lauterbach außerbehördlich verglichen
.....
.....

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß alle in der vorstehenden Anmeldung enthaltenen Angaben nach meinem besten Wissen und Gewissen genau, vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind. Die Bestimmungen des § 48, Ziff. 1 u. 2 und § 49, Ziff. 1, 2 u. 3, sind mir bekannt.

Ich habe im Rahmen dieses Antrages Ansprüche nach Formblatt:

- A) (Schaden an Leben)
- B) (Schaden an Körper und Gesundheit)
- C) (Schaden an Freiheit)
- D) (Schaden an Eigentum und Vermögen)
- E) (Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen — allgemein —) 1) im öff. Dienst
2) in der Privatwirtschaft
- F) (Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen — Versicherungs- und Rentenschaden)

gestellt. (Zutreffendes ist anzustreichen.)

Ich erkläre an Eidesstatt, daß von mir kein anderer Antrag auf Wiedergutmachung nazistischen Unrechts in Hessen oder in einem anderen deutschen Land gestellt wurde.

Tel-Aviv, den 12. August 1950

gez. Max Stein

Unterschrift

F. d. R. d. A.



An das
Hessische
Der Mini
Abt. VI

Be

I. Ans

II.

II

An das
Hessische Staatsministerium
 Der Minister des Innern
 Abt. VI - Wiedergutmachung

Zentralanmeldestelle Wiesbaden

Register-Nr. 25684

Betr.: Anmeldung von Ansprüchen gemäß Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts.

D.

§§ 17, 18, 19 und 20, Schaden an Eigentum und Vermögen.

I. Angaben über den Verfolgten:

1. Familienname: Stein Vorname: Max
2. Bei Frauen Mädchenname: _____
3. Geburtsdatum und Geburtsort: 28.6.1881 Grebenau Land: Hessen
4. Staatsangehörigkeit bei Beginn der Unrechtshandlung: Deutscher
5. Gegenwärtige Anschrift: Chedera (Israel), Beth Kolodny
6. Ort der Unrechtshandlung: Lauterbach/Hessen

II. Angaben über den Antragsteller:

(nur ausfüllen, wenn der Antragsteller mit dem Verfolgten nicht personengleich ist).

1. Familienname entfällt Vorname: _____
2. Bei Frauen Mädchenname: _____
3. Gegenwärtige Anschrift: _____
4. Staatsangehörigkeit des Antragstellers: _____
5. Verhältnis des Antragstellers zum Verfolgten (Erbe): _____

III. Art des Schadens:

1. a) An beweglichem und unbeweglichem Eigentum (durch Plünderung, Beschlagnahme oder Zerstörung usw.)
 Zeitpunkt und Ort: 1938 und 1939 Lauterbach evtl. Hamburg
 Höhe des Verlustes: (Belege beifügen) RM 32.500.-- laut Anlage
- b) an sonstigem Vermögen (durch Beschlagnahme von Konten, Bargeld usw.)
 Zeitpunkt und Ort: ---
 Höhe des Verlustes: (Belege beifügen) ---
- c) Durch Zahlung von Sonderabgaben: (Reichsfluchtsteuer, Judenvermögensabgabe usw.)
 Zeitpunkt und Ort: 1939 Lauterbach/Hessen
 Höhe des Verlustes: (Belege beifügen) RM 25.800.--
- d) Durch Geldstrafen, Bußen und Kosten auf Grund der Verfolgungsmaßnahmen:
 Zeitpunkt und Ort: 1939 Lauterbach
 Höhe des Verlustes: (Belege beifügen) RM 2.500.-- laut Anlage
 Schaden insgesamt in Höhe von RM 60.800.--

2. Kurze Schilderung des Vorgangs: (gegebenenfalls mit beglaubigten Abschriften diesbezügl. Urkunden)

In der Pogromnacht 9./10.-11.1938 wurde die ganze Wohnung zerstört und ausgeraubt. Bei der Auswanderung mußten die erwähnten Abgaben gezahlt werden.

3. Zeugen: Finanzamt Lauterbach
Günther

Theodor

1. Familienname: Vorname:

2. Bei Frauen Mädchennamen:

3. Genaue Adresse: Lauterbach/Hessen
Oberinspektor Lautenschläger, Lauterbach/Hessen

IV. Ich beantrage auf Grund des Entschädigungsgesetzes § 17-20

1. Wiederherstellung des Zustandes, der ohne das zur Wiedergutmachung verpflichtende Ereignis bestehen würde:

2. Ersatz des Schadens in Höhe von Rm 60.800.--

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß alle in der vorstehenden Anmeldung enthaltenen Angaben nach meinem besten Wissen und Gewissen genau, vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind. Die Bestimmungen des § 48, Ziff. 1 und 2 und § 49, Ziff. 1, 2 und 3, sind mir bekannt.

Tel-Aviv, den 12. August 1950

gez. Max Stein

Ort und Datum

Unterschrift

Anlage D

pp.

zu 1 d) Durch Versendung von 2 Lifts und Schiffspassage habe ich ca. RM 2.500.-- Ausgaben gehabt, die durch meine Auswanderung verursacht worden sind.

1 a) Ich habe durch die Spedition Theodor Günther in Lauterbach 2 Lifts Nr. 28 und 29 nach Palastina schicken lassen. Die Lifts wurden an die Spedition Kelm, Krauth & Co. in Hamburg-Altona, Mathildenstr. 36, zur Weiterbeförderung geschickt und kamen in den Freihafen in Hamburg. Wahrscheinlich infolge des Krieges wurden die beiden Lifts nicht weitergesandt und wurden nach Angabe der Hamburger Speditionsfirma im Freihafen Hamburg vom Staat beschlagnahmt und der Inhalt verkauft. Der Wert der beiden Lifts betrug etwa RM 20.000.--; ich bin in der Lage, eine genaue Inhaltsliste zu übersenden.

F.d.R.d.A.



Abschrift

1) Polizeiliches Führungszeugnis

Herr Max S t e i n , Kaufmann
polizeilich gemeldet in Lauterbach/Hessen
Krs. Lauterbach/H., Eisenbachtort Nr. 7
geboren am 28. Juni 1881 in Grebenau Krs. Alsfeld/Hessen

wird zum Zwecke der Vorlage bei dem Entschädigungsgesetz
(Hess. Reg. Wiesbaden) bescheinigt:

Die polizeilichen Listen enthalten keine Strafen.

(DS)

Lauterbach, den 3. Mai 1950
gez. Döll

2) Der Bürgermeister der
Kreisstadt Lauterbach-Hessen
als Ortspolizeibehörde

Lauterbach-Hessen, den
3. Mai 1950

Betr.: Aufenthaltsbescheinigung

Es wird hiermit zum Zwecke der Vorlage bei der hess. Regierung
für das Entschädigungsgesetz bescheinigt, daß

Herr Max S t e i n , Kaufmann, geb. am 28. 6. 1881
zu Grebenau Krs. Alsfeld-Land Hessen- bis zum Jahre
1939 in Lauterbach/H. polizeilich gemeldet und
wohnhaft war.

Der Tag seiner polizeilichen Anmeldung in Lauterbach konnte in
den alten Akten nicht mehr festgestellt werden, so daß es möglich
erscheint, daß Stein schon seit dem Jahre 1884 in Lauterbach/H.
wohnhaft gewesen ist. Seine Abmeldung erfolgte am 31. Juli 1939
nach P a r k u r /Palästina.

Er war verheiratet mit Laura Kugelman, geb. am 7. 5. 1883 zu
Witzenhausen.

(DS)

gez. Unterschrift

3) Vollmacht

Hiermit erteile ich Herrn

Dr. H. Kugelman, Advocate, Tel-Aviv - P.O.B. 340

Vollmacht, meine Ansprüche nach dem Entschädigungsgesetz anzu-
melden, mich zu vertreten und die zur Anmeldung erforderlichen
Formulare für mich anzufordern.

Mein letzter Wohnsitz in Deutschland war in Lauterbach/Hessen.

Tel-Aviv, den 25. 1. 1950

gez. Max Stein

F. d. R. d. A.



Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

VI/ 11 327

Aktenzeichen (Bitte bei allen Eingängen angeben!)

Hamburg 36, den 19.6.52
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 351731

CS.

12

An die Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 11.
Rödingsmarkt 83

Nachfolgendes Schreiben ist für die Hans. Hamburg - Finanzbehörde bestimmt. Es wird Ihnen als Zust. Bevollm. der Genannten zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachgewiesen - muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Max Stein in Chedera / Palästina geb. 28.6.1881 in Großenau (Messen)

Dr. Herbert Pardo

Rechtsanwalt
Hamburg 1
Bergstraße 14, Hpt.
Telefon: 52 50 95
Bank: Hansa-Bank
Konto-Nr. 1442 05

Eingegangen
17. JUNI 1952

Hamburg, den 16. Juni 1952
Sch/Gd.

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
H a m b u r g

17.6.52 11-12

Aktenzeichen unbekannt-

Namens und in Vollmacht des Herrn Max Stein, Chedera Israel hatte ich die Abgabe einer schwebenden Rückerstattungssache bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt beantragt (beschlagnahmen und versteigerten Luft). Nach Auskunft des Letzteren vom 17.4.1952 ist die Sache an das Wiedergutmachungsamt Hamburg abgegeben worden. Ich bitte um Feststellung, ob die Akte dort eingegangen ist. Bejahendenfalls bitte ich, das Verfahren beschleunigt einzuleiten.

Der Rechtsanwalt

H. Schoppa

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine Rückmeldung eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen. im Sinne des A.St. entscheiden.

Anlagen 4. Um Rücksendung der Anlagen nach Gebrauch wird gebeten.

Beglaubigt:

II/ Blatt 7 bis 10 beifügen

Justizangestellter

18/6.52.

CS.

12

An die Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 11.
Rödingsmarkt 83

Nachfolgendes Schreiben ist für die Hans. Hamburg - Finanzbehörde bestimmt. Es wird Ihnen als Zust. Bevollm. ~~des~~ - der Genannten zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachgewiesen - muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Max Stein in Chedera ~~Tel-Aviv~~ / Palästina geb. 23.6.1881 in Grebenau (Hessen) als Rechtsnachfolger des ~~der~~ nach eigenem Recht vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Herbert Pardo, Hamburg 1, Bergstrasse 4

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

- 2 Lifts mit Umzugsgut (Vgl. beigefügten Antrag des Max Stein vom 12.8.1950 nebst Anlagen) Auf den Ihnen unter obigen Aktenzeichen gleichzeitig zugehenden Anspruch der JTC auf RM 3.720,20 Versteigerungserlös aus vermutlich demselben Objekt
2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben. wird hingewiesen.

- a) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II-REG in Frage kommen,
- b) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den - die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung darauf abzutreten,
- c) weil sie als

beigefügt a.	23.6.1952 Ia.
als Anl.	m. Anl.
mit Anl.	24. Juni 1952

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen werden könnten,

- d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen. im Sinne des A.St. entscheiden.

Anlagen 4. Um Rücksendung der Anlagen nach Gebrauch wird gebeten.

gez.

Beigebigt:

II/ Blatt 7 bis 10 beifügen

18/6.52.
Justizangestellter

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z VI/ 11 327

(Bitte bei allen Eingaben angeben!)

Akt. Z. d. Z. f. V. An die Oberfinanzdirektion Hamburg
J/13 769 H a m b u r g 11.

[Handwritten signature]

Hamburg 36, den 19.6.52
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 351731

14

Rödingsmarkt 83

Nachfolgendes Schreiben ist für d. Mans. Hamburg - Finanzbehörde -
bestimmt. Es wird Ihnen als Zust. Bevollm. -des- der Genannten
zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen - ~~muß noch nachgewiesen werden.~~

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z VI/ 11 327

(Bitte bei allen Eingaben angeben!)

23.6.1952 La.

24 Juni 1952

[Handwritten signature]

Hamburg 36, den 19.6.1952
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zimmer 837a. Telefon: 35 17 31

13

Herrn Rechtsanwalt Dr. Herbert P a r d o
H a m b u r g 1.

Bergstrasse 14

Dr. H. Kugelmann, Rechtsanwalt, Tel-Aviv, P.O.B. 340
als Bevollm. d. Max STEIN, bzw. für dessen Zust.

Nachfolgendes Schreiben ist für Bevollm. Ph. Weber, Kasse 1, Stephanstr. 3.
bestimmt. Es wird Ihnen als Vertreter des -der Genannten
zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachgewiesen
- muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Ihnen - dem durch Sie vertretenen Max S t e i n
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswerte
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2 Lifts mit Umzugsgut

2. Der Anspruch ist gemäß Art. 53 Abs. 1 REG der Oberfinanzdirektion
Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83, als Zustellungs-
bevollmächtigte der Hansestadt Ham burg, Finanzbehörde,
bekanntgegeben worden. Er wird noch den aus dem Grundbuch ersichtlichen dinglich
Berechtigten bekanntgegeben werden. Nach Art. 53 Abs. 1 Satz 2 REG haben Sie das
Recht, die Einbeziehung weiterer Personen in das Verfahren zu beantragen. Falls Sie
von diesem Recht Gebrauch machen, wird der Anspruch auch diesen Personen be-
kanntgegeben werden.

Formular VI
LG. Vordr. (W) Nr. 6 (5000. 1. 52)

Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrags-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen. im Sinne der An-
tragstelle rin entscheiden.

Anlage

[Handwritten note:] II) MGA F/C Anmeldeung gem. Blatt 4 beifügen

Beglaubigt:

[Handwritten signature]
Justizangestellter

Formular II B
LG. Vordr. (W) Nr. 4 (8000. 9. 51 E0708)

19.6.52 JS

3. Mit der Bekanntgabe des Anspruches sind die Zustellungsempfänger zugleich aufgefordert worden, sich binnen 2 Monaten zu erklären. Soweit Erklärungen innerhalb der 2-Monatsfrist nicht eingehen, kommt in Frage, daß das Wiedergutmachungsamt dem Rückerstattungsantrag nach Art. 54 Abs. 1 REG stattgibt. Das wäre allerdings nur möglich, wenn der Antrag schlüssig begründet wäre. Es empfiehlt sich deshalb, daß Sie schon jetzt – soweit nicht bereits geschehen – die Tatsachen bezeichnen, auf die Sie Ihren Anspruch stützen wollen, und die beabsichtigten Anträge mitteilen. Insbesondere bedürfen folgende Punkte der Klärung: **Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag des Max STEIN vom 12.8.1950 datiert ist und somit nicht fristgerecht gestellt wurde und dass ein fristgerecht eingereichter Anspruch der JTC auf RM 3.720,20 Versteigerungserlös unter obigem Aktenzeichen gleichzeitig der Oberfinanzdirektion Hamburg zugestellt wird.**
4. Sie haben dem Wiedergutmachungsamt bisher keinen in Deutschland ansässigen Vertreter benannt. Das Wiedergutmachungsamt ist nicht in der Lage, von sich aus einen Vertreter zu benennen. Es könnte allerdings gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG einen Zustellungsbevollmächtigten benennen und wird dies auch tun, wenn Sie nicht aufgrund dieses Schreibens einen Bevollmächtigten oder mindestens einen Zustellungsbevollmächtigten bestellen. Der vom Wiedergutmachungsamt bestellte Zustellungsbevollmächtigte würde aber lediglich für Sie bestimmte Schriftstücke entgegenzunehmen haben; dagegen nicht in der Lage sein, Ihre Interessen wahrzunehmen.
5. Um Ihren Anspruch zu sichern, hat das Wiedergutmachungsamt das Grundbuchamt um Eintragung eines Rückerstattungsvermerks im Grundbuch (Art. 55 Abs. 4 REG) ersucht.
4. Sie wollen alle Eingaben in 3-facher Ausfertigung einreichen.

gez.

A. G. 52 js

Beglaubigt

Ha 19/6. R
Justizangestellter

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

VI/ Z 11 327

(Bitte bei allen Einträgen angeben!)
Akt. Z. d. Z. f. V. J/13 769

YJ.

Hamburg 36, den 19.5.52
Sievekingplatz: Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 857a - Telefon 351731

14

An die Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 11.

Rüdingsmarkt 83

Nachfolgendes Schreiben ist für d. Hans. Hamburg - Finanzbehörde -
bestimmt. Es wird Ihnen als Zust. Bevollm. -des- der Genannten
zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen - ~~muß noch nachgewiesen werden.~~

1. Wegen des von ~~Regional Office, Hamburg, Mühlenhof, auf~~
~~als Rechtsnachfolger des - der~~ Grund des Art. 8 des Ges. Nr. 59
~~verstaten durch~~ anstelle des Geschädigten:
Max Steinn

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswert
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

RM 3.720,20 Versteigerungserlös
(Vgl. anliegende MGAF/C Anmeldung der A.St. vom
17.1.1951.) Auf den Ihnen unter dem gleichen Akt.
Zeichen gleichzeitig zugehenden Anspruch des Max
Steinn auf dasselbe Objekt wird hingewiesen.
2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben.

- a) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert - besitzen und darüber verfügen
- können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
- kommen.
- b) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert - früher inne gehabt haben und
- deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
- die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
- darauf abzutreten,
- c) weil sie als

fertig am 23.6.1952 La.
als - ist am m. Zust. Urk.
mit Anlagen 24. Juni 1952

- durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechte betroffen
- werden könnten.

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen. im Sinne der An-
tragstelle rin entscheiden.

Anlage

E) MGA F/C Anmeldung gem. Blatt 4 beifügen

Beglaubigt:

18/6/52
Justizangestellter

19.6.52 JS

Theodor Günther

Bahnamtliches Speditions- u. Möbeltransportgeschäft, Kohlen u. Torf

20

Bank-Kontto: Kreissparkasse Lauterbach, Volksbank Lauterbach
Postcheckkonto: Frankfurt am Main Nr. 48077
Fernsprecher Nr. 323

Lauterbach, den 20. Juli 1951
G./H.

Auf Antrag bestätigen wir Herrn Max Stein z.Z. in Israel,
dass wir im Jahre 1939 2 Lift-Vans mit Umzugsgut verpackt
haben.

Die einzelnen Gegenstände können wir nicht mehr genau an-
geben. Jedoch waren die Lifts voll gepackt auch zum Teil
mit Waren aus seinem früheren Geschäft. Der Wert des Inhalts
der Möbelkästen dürfte mit Dm. 20000.- nicht zu hoch ange-
geben sein.

Die Richtigkeit der vorstehenden
Unterschrift wird hiermit amtlich
glaubigt.

Lauterbach, den 20.7.1951
Der Bürgermeister
als Ortpolizeibehörde

IP - A
Städt. P.-W.

Theodor Günther



JEWISH TRUST CORPORATION FOR GERMANY

Muelheim/Ruhr, Friedrichstraße 62



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in H a m b u r g

Datum: 11. September 1951
Unser Zeichen: Reg.-Nr. 51
Ihr Zeichen: VI/Z 11327
Anmeldung vom: 17.1.51
Ergänzung vom:

Verfolgter: Max Stein, Lauterbach

Gegenstand: RM 3.720,20 Versteigerungserlös

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen
mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.

30. Juni 1958

JEWISH TRUST CORPORATION
for Germany

Abschrift an:

Oberfinanzdirektion St 292 - BV u.BA 117
Zentralamt für Vermögensverwaltung J/13769

De Gijzen